

Kemsthal-Bote

Amts- & Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

Erscheint wöchentlich Amal Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 90 Pf. frei ins Haus 1 Mk. durch die Post bezogen, im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 Mk. 20 Pf., außerhalb desselben 1 Mk. 40 Pf. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 4spaltige Carmonzeile oder deren Raum 6 Pf., auswärts 9 Pf.

Nr. 194.

Freitag den 13. Dezember 1895.

56. Jahrgang

Amliche Bekanntmachungen.

Waiblingen.

Landwirtschaftlicher Bezirksverein.

Nachstehender Erlaß der Königl. Württ. Landgestütskommission vom 20. November 1895, betreffend die vom 11. — 15. Juni 1896 in Cannstatt stattfindende Wanderausstellung der deutschen Landwirtschaftsgesellschaft, wird hiemit veröffentlicht.

Waiblingen, den 3. Dez. 1895.

Landwirtschaftl. Bezirksverein:
Vorstand: Sekretär:
Oberamtmann Oberamtspfleger
Bertsch. Geil.

Stuttgart, den 20. November 1895.

Königl. Württ. Landgestütskommission.

Um eine entsprechende Vertretung der württembergischen Pferdezucht auf der vom 11. — 15. Juni 1896 in Cannstatt stattfindenden Wanderausstellung der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft zu erzielen, hat das K. Ministerium des Innern genehmigt, daß solchen Pferdezüchtern, welche sich an der Ausstellung beteiligen, durch Uebnahme eines Teils des ihnen dadurch erwachsenden Aufwands eine Beihilfe aus Staatsmitteln gewährt wird, worüber die näheren Bestimmungen in der beiliegenden gedruckten Zusammenstellung enthalten sind.

Die Gewährung der Staatsbeihilfe tritt unter den nachstehenden Bedingungen ein:

1) Die auszustellenden Tiere müssen durch Form, Gang und Haltung sich auszeichnen und bei einer zu diesem Zweck abzuhaltenden Vormusterung als ausstellungsfähig erkannt worden sein.

2) Die auszustellenden Tiere müssen für eine der Klassen des leichteren Arbeitsschlags oder der Edelzucht (Reit- und Wagenschlag), wie solche in der Ausstellordnung der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft vorgelesen sind, angemeldet werden können. Die Hengste müssen 1893 oder 1894 geboren sein. Die Klasse der Stutfohlen umfaßt die 1893, 1894, 1895 geborenen Tiere. Die vor dem 1. Januar 1893 geborenen Stuten müssen nachgewiesen gedeckt sein oder mit 1896 geborenen Fohlen erschein. Um Familienpreise können Stuten mit mindestens 3 unmittelbaren Nachkommen oder mit zwei Nachkommen in unmittelbarer Generationsfolge (Kind und Enkel) konkurrieren; bei Konkurrenz in der Edelzucht muß die genaue Abstammung für zwei Generationen durch Deckschein oder Urtest der Ortsbehörde nachgewiesen werden.

Unter den Stuten in der Abteilung der Deutschen Edelzucht können auch Militär-Remonten angemeldet werden, welche im Jahr 1892 geboren sind. Die Zahl der auszustellenden Tiere muß jedoch hier bei Einzelausstellern mindestens drei, bei Züchtervereinigungen mindestens sechs betragen; auch müssen die Tiere vom Aussteller selbst gezüchtet oder im Jahr der Geburt gekauft sein. Am letzten Ausstellungstag sollen die in dieser Klasse ausgestellten Pferde durch eine militärische Kommission besichtigt werden und dabei ein Ankauf für die Feldartillerie nach Maßgabe des bestehenden Bedarfs und des Vorhandenseins brauchbaren Materials stattfinden.

3) Die Tiere, deren Ausstellung beabsichtigt ist, sind unter genauer Angabe von Geschlecht, Alter und Abstammung derselben, sowie von Name und Wohnort des Besitzers schriftlich anzumelden. Diese Anmeldung ist spätestens bis zum 15. Dezember d. Js. entweder bei dem Vorstand des landwirtschaftlichen Bezirksvereins oder bei der K. Landgestütskommission in Stuttgart unmittelbar einzureichen. Später einlaufende Anmeldungen haben keinen Anspruch auf Berücksichtigung.

4) Die angemeldeten Pferde werden einer Besichtigung durch den Delegierten der Pferdezucht-Konferenz unterzogen. Die definitive Auswahl trifft der Vandoberstallmeister, welcher Zeit und Ort der Musterung bestimmt.

Der landwirtschaftliche Bezirksverein wird ersucht, Vorstehendes auf geeignete Weise, insbesondere durch Bekanntmachung im Bezirksamtsblatt zur Kenntnis der Pferdebesitzer zu bringen, auch im Einvernehmen mit dem zuständigen Delegierten zur Pferdezucht-Konferenz diejenigen Pferdebesitzer, welche sich im Besitze von zur Ausstellung geeigneter Pferde befinden, von Vorstehendem unter Mitteilung eines Exemplars der beiliegenden gedruckten Bestimmungen für die Unterstützung der Ausstellung von württembergischen Pferden speziell in Kenntnis zu setzen und je nach Umständen zur Anmeldung ihrer Pferde zu veranlassen. Hierbei werden insbesondere diejenigen Pferdebesitzer in

Frage kommen, welche in den letzten Jahren mit Preisen bedacht worden sind. Die Namen derselben sind im landwirtschaftlichen Wochenblatt von 1895 Seite 545, von 1894 S. 377 und von 1893 S. 401 zur Veröffentlichung gelangt.

Weiterhin wird der landwirtschaftliche Bezirksverein ersucht, die bei ihm einlaufenden Anmeldungen von Pferdebesitzern zu sammeln und alsbald nach Ablauf des Anmeldestermins, also am 16. Dezember d. Js., der Landgestütskommission vorzulegen, worauf das Weitere von hier aus eingeleitet werden wird.

Stuttgart, den 20. November 1895.

Fleischhauer.

Waiblingen.

Morast-Abfuhr.

Die Abfuhr des Morasts von der Bahnhofstraße wird am nächsten

Samstag, den 14. d. Mts. vormittags 11 Uhr auf dem Rathause im öffentlichen Abstreich vergeben.

Den 12. Dezember 1895.

Stadtpflege.

Revier Unterweissach.

Nadelholzstammholz-Verkauf.



Am Montag den 23. Dezember

Vormittags 10 Uhr bei Wirt Gall in Oberbrüden aus dem Staatswald Vorderer Springstein, Köpfe und vom Scheitholz (meist Fichten); Langholz, normal Fm.: 24 l., 54 l., 86 l., 75 l., 9 v. Gl.; (Draufholz);

Langholz, Ausschub Fm.: 4 l., 4 l., 1 l. v. Gl.; Sägholz normal Fm.: 8 l., 3 l., 4 l. Gl.; Sägholz Ausschub Fm.: 4 l., 1 l., 1 l. Gl.;

Unter dem Langholz befinden sich 3 Boose Forchen II. und III. Gl., Abfuhr sehr günstig. Forstwart Donner in Oberbrüden wird das Holz auf Verlangen jederzeit vorzeigen.

Revier Reichenberg.

Beugholz- und Reisig-Verkauf.



Am Mittwoch den 18. Dezbr.

Nachmittags 2 Uhr im Waldhorn in Bachnang aus Staatswald V. Bachnangerwald Abt. 2 Murrhalde:

Rm: 1 buch, 5 birf, 2 asp. Schr., 6 eichene, 29 buchene, 32 birf, 3 ehl., 4 asp. 1 Nadelh. Prgl., 33 meist aspen Anbruchholz. Gebundene Wellen: 100 eich., 2010 buch., 530 birf., 630 asp. und 45 ungeb. Nadelholzwellen auf Hausen.

Privat-Anzeigen.

Dank und Bitte.

Für die Anstalt Schönbühl sind seit 1. Juli d. Js. nachgenannte milde Gaben aus dem Bezirk eingegangen: von Gehr. Häcker Endersbach 1 Mk. Druckereibesitzer Buch, Nachlaß an Drucklofen 2 Mk. 50 Pf., Mlle. Bauer, Großheppach 1 Pr. Strümpfe, Karl Pfeiderer, Rötgerber in Waiblingen 1 Stück Sohlleder.

Indem wir den freundlichen Wohlthätern herzlich danken und Gottes reichen Segen wünschen, bitten wir um ferneres geneigtes Wohlwollen für unsere Anstalt.

Für das Komitee:

Hausvater Ramsauer.

Zur Annahme von Gaben sind gerne bereit: Herr Kaufmann Dalz in Waiblingen, Herr Pfarrverweser Gauger in Großheppach, Hausvater Ramsauer in Schönbühl.

Waiblingen.

Citronen, frische Messina Orangen
3 Stück 20 Pf., sowie sämtliche Backartikel
empfehlen billigst
G. Hezel, Bazar.

Stuttgart.
Zum
Baden

empfehle ich in nur guten und
schönen Qualitäten:

- Sehr schöne, große, ausgelesene
Mandeln,
Pugl. Mandeln,
Bittere Mandeln,
Haselnusskerne,
Wallnüsse,
Cocosnüsse,
Erdnüsse,
Citronat,
Orangeat,
Rosinen, Corinthen,
Sultaninen,
Feigen,
Birnschnitze,
Birnhuzeln,
Zwetschgen,
Messina-Citronen,
Orangen,
Mandarinen,
Marmeladen,
Staubraffnade,
Sandraffnade,
Griesraffnade,
gelben und braunen
Farin
Hagelzucker,
Kristallzucker,
Streuzucker,
Vanillezucker,
Vanillinzucker,
Havanna-Honig,
Landhonig,
Chocolat, Cacao,
in vielen Sorten.
Sämtliche Gewürze
garantirt rein.
Ungar. Kaisermehl,
Stärkmehl,
Kartoffelmehl,
Maismehl,
Mondamin,
Maizena,
Backpulver,
Batavia-Arac,
Jamaica-Rum,
Kirschwasser,
Heidelbeergeist.

Alfred Böhm,
Ecke Breite- und Schmalestraße und
Schloßstraße 12, am Bahnhof.

Stuttgart.
G. Klein & Co.
Juweliere
Rdn. Hoflieferanten
Inh. Emil Klein-Schoder
Königsstraße 62.
verkauft über Weihnachten
zu bedeutend
ermäßigten Preisen
brillant Broches
brillant Boutons & Ringe
nur la Steine
goldene
Herren- & Damentetten
große & kleine
Silberwaren
Große Auswahl, streng
reelle Bedienung.

Waiblingen.
Ausnahme Weise junges fettes
Ruhfleisch
empfehle
! Sch. Metzger.

Waiblingen.

Sterbefasserverein.

Die Mitglieder werden auf Freitag Mittag 3 Uhr zur Be-
erdigung des verstorbenen Mitglieds

Mechaniker Sägele

eingeladen. Sammlung 1/3 Uhr im Lokal.

Um zahlreiche Beteiligung bittet

Der Ausschuss.

Gewerbeverein Waiblingen.

Nächsten Samstag den 14. Dezbr.
abends 8 Uhr

findet im Saale zur Post der erste

Vortragsabend

für diesen Winter statt, bei welchem Hr. Wilhelm Steller aus
P i e r a c h über das Thema:

9 Jahre in Südost-Asien (Tonkin & China)

sprechen wird. Bezüglich dieses Vortrags, der am 25. Okt. d. J. auch
im handelsgeographischen Verein Stuttgart gehalten worden ist, verweisen
wir auf das Referat in Nr. 252, Mittagsblatt des Schwab. Merkurs.

Die Mitglieder unseres Vereins, sowie solche, welche dem Verein
beitreten wünschen (Jahresbeitrag Mk. 1.—) werden hiezu freundlich
eingeladen.

Der Vorstand: F. Küderli.

Waiblingen.

Danksagung.

Für die vielen Beweise inniger Theilnahme bei dem
Verlust unserer lieben unvergesslichen Tochter, für das herz-
liche Entgegenkommen ihrer Schulkameradinnen, deren Herrn
Lehrer, für die trostreichen Worte des Herrn Geistlichen,
sowie für die zahlreichen Blumen Spenden und für das ehren-
volle Geleite zu ihrer letzten Ruhestätte sprechen wir unsern
tiefgefühltesten Dank aus.

Die trauernden Hinterbliebenen
Familie Herborn.

Waiblingen.

Wegen Umzug

muß mein Waarenlager geräumt werden und bringe ich solches
zum vollständigen

Ausverkauf.

Daselbe besteht in vielen

Spezereimaaren,

namentlich viele Cigarren und Tabake, Glas und Porzellan, Lampen-
gläser 15 Pfg., Cylinder, Parvin- und Stearinlichter, Schuhfett, Post-
zibeben, Drahtstifte, Schuhmacherartikel, Nägel, Schwiele, Eiselen, Holz-
nägel, Dertter, Hanfgarn etc Ferner:

Kurz-, Woll- und Baumwollwaaren,

namentlich viel Maschinenfaden, Lizen, Hägelfaden, Woll- und Baum-
wollgarne, Strümpfe, Socken, Normalhemden, Arbeiterhemden, Unter-
hosen, Herrenwesten, Unterleibchen, Unterröcke, Trikothandschuhe, Puls-
wärmer, Zwilchhandschuhe, Schwaaltücher, Echarpes, Kinderschädelchen,
Käppchen, Kapuzen und Perlwolltücher, Taschentücher, seid. Tüchle,
Summi Stoff und Weinwandtragen, Cravatten und Deckklipse, Corsetten
und Schürzen, sowie endlich

Leder- und Filzschuhwaaren

namentlich Rohrstiefel, Herren- und Damenzugstiefel, Knops-, Schnür-
und Hagenstiefeln, Schnür- und Zugschuhe, alle Sorten Zeug-, Filz-
und Luchschuhe, Filztiefeln, Endschuhe, und Filzsohlen.

Die Waaren werden weit unter dem Preis abgegeben und bietet
sich für Jedermann eine billige Kaufsgelegenheit.

Karl Klent, Heinst. Thor.

Wer Husten hat
versuche Carl Nill's
ächte

Spitzwegrich-Brust-Bonbons
in Packet 10 und 20 Pfg.

und **Spitzwegrich-Brust-Cast**
in Flacons 50 und 1 Mk.

In Waiblingen nur bei
Karl Klent.

Waiblingen.

Bismardkharinge

pr. 4 Str. Dose 2 Mk.

Suttochende

Erbsen und Linsen

pr. Pfd. 15 und 18 Pfg.

empfehle
Karl Klent.

Waiblingen.

Zum Baden

empfehle ich in frischer und guter
Qualität

Schöne Mandeln

Haselnuß

Citronat

Orangeat

Rosinen

Zibeben

Feigen

Zwetschgen

Messina-Citronen

Staubraffnade

Raffnade fitt. gem. I.

Sandraffnade

Banillezuder

Chrystallzuder

Braunna-Berlin

Havanna-Honig

Cholade in allen Sorten

Cacao

Sämtliche Gewürze

Sprengerlesmehl

Matheuser Badmehl

Sowie auch Arac

Rum de Samiata

Malaga

Sherry

Portwein

Diverse Liköre sowohl in Original-
fläschchen als auch offen.

Punschessenzen

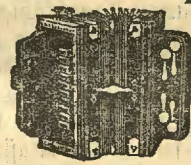
Kirschegeist.

Adolf Kübler,

Konditor.

J. Jakob

Erste wirtl. Ziehharmonikafabrik
Stuttgart



empfehle hier
nur einige
Sorten von
dem aus
ca. 150
Nummern

bestehenden illustr. Katalog
und versendet zu Fabrik-
preisen: Ziehharmonikas,
großes Format, 33 cm. hoch,
18 cm breit, mit prachtvollem,
starkem Ton, schwarz oder
braun poliert, offener Nidel-
claviatur, 3 theil. Balg, mit
2 Doppelbälgen, f. Nidel-
beschlag, Stahlgehäusen und
Zuhalter m. 10 Knöpfen, 2
Registerzügen, dopp. Stimmen
a M. 5.50, mit 10 Knöpfen,
3 Registerzügen, 3fachen
Stimmen a M. 7.—, mit 10
Knöpfen, 4 Registerzügen,
4fachen Stimmen a M. 8.15,
mit 17 Knöpfen, 2 Register-
zügen, doppelten Stimmen a
M. 10.50, mit 19 Knöpfen,
2 Registerzügen, doppelter
Stimmen a M. 11.30, mit 21
Knöpfen, 2 Registerzügen, dop-
pelten Stimmen M. 12.—.
Jedem Instrument wird eine
Schule zum Selbstunter-
richt gratis beigelegt. Illu-
strirte Kataloge für sämt-
liche Musikinstrumente gratis
und franko!

Waiblingen.

Frisch gebrannter schwarzer

Kaff

ist zu haben bei

Sch & Sohn,
obere Ziegelei.

Avis.

Da die Bedarfszeit für wollene Strickgarne da ist, empfehle ich meine garantiert rein wollene Strickgarne von großer Dauerhaftigkeit in meliert und einfarbig M. 1.75 per gewogenes Pfund, Nestwolle in allen Farben " 2. — " " " " 20 und 24/5-fach eine Partie " 2.50 " " " " Gute, weiche, feine Strumpfwolle in schwarz, blau, grau und braun " 3. — " " " " Herions Wolle, welche beim Tragen nicht eingeht und beim Waschen nicht filzt " 3.90 " " " " Muster stehen gerne zu Diensten.

S. Herion,

18 Königstraße 18, Stuttgart.

Waiblingen.

Kragen, Cravatten, Herrenwesten, Unterleibchen, Unterhosen,
sowie große Auswahl in Schürzen empfiehlt billigst

G. Hesel, z. Bazar.

Waiblingen.

Wollene und baumwollene

Tricothemden

und

Unterkleider

in bester Waare empfiehlt

Friedrich Pfander.

Korff's-Kaiser-Oel
Hauptniederlage bei
A. Mayer, Stuttgart, Marktplatz 6.

unexplodierbar

Anerkannt bestes u. sicherstes Petroleum.
Näheres durch Prospekte und Atteste.

NB. Da mit dem Namen „Kaiser-Oel“ häufig Missbrauch getrieben wird, indem andere Petroleumsorten unter dem Namen „Kaiser-Oel“ verkauft werden, so bittet man beim Einkauf ausdrücklich „Korff's Kaiser-Oel“ zu verlangen.

In Waiblingen echt zu beziehen durch Fritz Mayer u. Reinhardt-Vollmer Kfm. in Ebersbach durch J. G. Maier.

Hochzeitshüte

alle Arten Filz-, Kameelhaar-, Plüsch- und Lodenhüte, Anabenhüte.

Kragen & Manchetten. Alle Sorten Hemden, Unterhosen und Fäden.

Cravatten

Hosenträger, Handschuhe etc. Unübertroffen schönste und größte Auswahl zu außerordentlich billigen Preisen.

M. Feil's Hutfabriklager & Herrenwäschegeschäft
Stuttgart Leonhardspl. 3
Ede Holzstr.

Hautkrankhe.

Lange Jahre litt ich an einer gefährlichen Hautkrankheit, den Flechten, und konnte von keiner Seite geholfen werden. Ich habe alles mögliche ausprobiert, viele Medicin und Salben gebraucht, aber alles vergebens. Durch eine sehr zu empfehlende innere Kur des Herrn Gd. Badberg in Dortmund bin ich jedoch endlich davon befreit worden, und fühle ich mich wie neugeboren. Aus tiefstem Herzensgrunde danke ich dem Herrn Badberg für die vorzügliche Heilung. Wo ich nur kann, werde ich ihn empfehlen. G. Fiscus, Ebn.

Gegen 50 Pfg. in Briefmarken vers. meine Schrift (Beschreibung der Flechtenkrankheit) franko.
Gd. Badberg, Dortmund.

Württemberg.

Waiblingen, 12. Dez. Bei der am 10. ds. stattgehabten Gemeinderats-Wahl wurden auf 6 Jahre gewählt: * Gottlob Dreyer sen. mit 381 St., * Julius Andlinger mit 342 St., * Gottlieb Pfeleiderer mit 312 St., * Fritz Mayer mit 271 St., ferner

Waiblingen.

Metzelsuppe

Freitag und Samstag wozu freundlichst einladet

M. Koch, z. Post.

Bittenfeld.

Zur Gemeinderatswahl

werden folgende tüchtige und erfahrene Männer, welche für das Wohl der Gemeinde und der Bürger sind, vorgeschlagen:

August Raich,
Gottlieb Fischer, L. S.,
Konrad Petershaus.
Viele Wähler.

Korb.

Reinen
Schleuderhonig
empfiehlt per Pfund 90 Pfg.
David Meckler.

Stuttgart.

In Folge Ablebens des Herrn Chr. Oppenländer, welcher seither den Einzug unserer Annoncengelder in dem Bezirk Waiblingen besorgte, haben wir dieses Geschäft nun dessen Sohn

Herrn Carl Oppenländer,
Mechaniker

in Waiblingen übertragen. Wir bitten daher die verehrl. Behörden und Privaten, die Gebühren für Einrückungen in den Schwäbischen Merkur von jetzt an unserem neu aufgestellten Agenten, Herrn Carl Oppenländer, Mechaniker, bezahlen zu wollen. Ebenso bitten wir auch, die noch rückständigen Insertionsgebühren an denselben zu bezahlen.
Den 10. Dezember 1895.

Das Comptoir des Schwäb. Merkurs.
Waiblingen

2 schöne junge

Gänse

hat zu verkaufen
Auch ist bei Unterzeichnetem gutes
Kammfett
zum Schuhschmieren zu haben.
Paul Carle a. d. Staig.

Wer hustet

nehme die rühmlichst bewährten und stets zuverlässigen

Kaiser's Brust-Caramellen

(wohlschmeckende Bonbons)

Helfen sicher bei Husten, Heiserkeit, Brust-Katarrh und Verschleimung.

Durch zahlreiche Atteste als einzig bestes und billigstes anerkannt.

In Pak. a 25 Pfg. erhältlich bei Adolf Kübler und Reinhardt-Vollmer in Waiblingen.

Waiblingen.

Sämtliche

Bäckartikel

von sehr guter Qualität zu den billigsten Preisen empfiehlt

Jm. Scheffel, Bahnhofstr.

Holländ. Wohl schmeckend und seit 1880 bewährt! 10 Pfd. Lose im Beutel s. o. acht Mk. B. Becker in Seesen a. S.

Waiblingen.

Arbeiter-Gesuch

Einen tüchtigen Arbeiter sucht sofort.
G. Baumgärtner,
Schuhmacher.

Stuttgart.

Aus meinem Verkaufsgeschäft verkaufe ich billig:

Jagdgewehre, Zimmerbüchsen, Revolver mit Munition, Taschen- und Wanduhren auf Garantie, goldene Uhr- und Siegelringe, Silber Spielwerke, Holz- und Handkoffer, viele Meberzieher, Mäntel für Schäferknechte, Nachtwächter, schöne neue und getragene Anzüge, Hosen, Toppfen, Westen, Gewebe. Alt Gold und Silber nimmt an Zahlung an
Joh. Raupp, Brunnenstr. 14.
Bitte die Firma genau zu beachten.

Beste und billigste Bezugsquelle für garantiert neue, doppelt gereinigt und gewaschene, echt nordische

Bettfedern.

Wir versenden sofort, gegen Nachn. Jedes beliebige Quantum) Gute neue Bettfedern pr. Pfd. f. 60 Pfg., 80 Pfg., 1 M. u. 1 M. 25 Pfg.; Feine prima Halbdaunen 1 M. 60 Pfg. u. 1 M. 80 Pfg.; Weiße Polarfedern 2 M. u. 2 M. 50 Pfg.; Silberweiße Bettfedern 3 M., 3 M. 50 Pfg. u. 4 M.; fern. Acht chinesische Ganzdaunen (sehr feinstes) 2 M. 50 Pfg. u. 3 M. Verpackung zum Kostenpreise. — Bei Bestellungen von mindestens 75 M. 5% Rabatt. — Nichtgefallendes bereith. zurückgenommen!
Pecher & Co. in Herford i. Westf.

Roststäbe

Beste und billigste Bezugsquelle
Gebr. Ritz & Schmelzer, Roststäb- u. Gießerei.
Schwäb. Gmünd.

Toilette-Abfall-Seife per Pfund 60 Pfg.
Glycerin-Transp.-Seife per Pfund 70 Pfg.
in vorzüglicher Qualität empfiehlt Th. Daiber, Friseur.

auf 2 Jahre: Gottlob Weiß mit 256 St. Weitere Stimmen erhielten: Karl Pfeleiderer, Luchmacher (227) Fritz Böhringer (189) Hermann Bauer (110). Die übrigen Stimmen zerplitterten sich.

Stuttgart, 9. Dez. Gestern nacht zwischen 11 und 12 Uhr verübten junge Burschen dadurch groben Unfug, daß sie wiederholt an dem

Hause eines Bäckers in der Charlottenstraße mit ihren Stöcken an die Fensterläden schlugen und den in der Backstube beschäftigten Bäckergehilfen Schimpfworte zuriefen. Bei der Wiederholung dieses Unfalls kam der betreffende Bäckermeister mit seinen Gehilfen aus dem Hause heraus und verfolgte die Thäter, wobei einer der Thäter mit einem Stock, welcher mit Hirschhorngriff versehen ist, einem 17jährigen Bäckergehilfen einen Schlag ins Auge versetzte, wodurch dasselbe, nach dem Ausspruch eines herbeigerufenen Arztes, wahrheinlich verloren sein wird. Der Thäter wurde ermittelt und verhaftet.

G r o ß h e y d a h, 10. Dez. Der 17 Jahre alte Knecht des hiesigen Stuttgarter Boten wurde gestern Abend von einem Pferd so unglücklich geschlagen, daß er, trotz sofortiger ärztlicher Hilfe, heute Vorm. seinen Schmerzen erlag.

L u d w i g s b u r g, 10. Dez. Heute nachmittag fiel das 2 1/2 Jahre alte Töchterchen des Hafnermeisters Jaser hier drei Stock hoch von der Plattform seines Wohnhauses in den Hof auf das Steinpflaster und war sofort eine Leiche. Das Kind war beim Waschaufhängen mit auf die Plattform gestiegen, nahm in einem unbewachten Augenblick einen Waschkorb, stellte ihn an die eiserne Einfassung, stieg auf dieselbe, bekam das Uebergewicht und stürzte in die Tiefe.

B a l i n g e n, 9. Dez. Auf die orkanartigen Stürme der vorigen Woche stellten sich starke Regengüsse und am Samstag festes Schneegestöber ein, das die Flüsse Goch und Steinach in kürzester Zeit wieder in Anschwellung brachte. Noch rechtzeitig wurden die Wehrbauarbeiten am Wasserturm in der Hauptsache fertig und die Hochwasserfallen angebracht. Nur eine 1/2tägige Verzögerung hätte den vorläufigen Abschluß dieser Bauarbeiten unmöglich gemacht, deren Wiederaufnahme vor Mitte April oder Anfangs Mai nächsten Jahres, wohl kaum möglich gewesen wäre. Zwei Mühlenanwesen, die seit der Katastrophe vom 4.—6. Juni d. J. stillstanden, können nun in den nächsten Tagen ihren Betrieb wieder aufnehmen. Einen romanischen Anblick gibt die erwähnte Wehranlage. Während vornen den überflüssigen Wassermassen an einer schräg aufgeführten, über 4 m hohen Wand ihre Gewalt gebrochen wird, befindet sich rückwärts ein kleiner See, an dessen einer Seite, beim Einfluß der Steinach, der Wasserturm mit dem alten Schloß, vom Wasser umgeben, sich erhebt. Eine kurze Strecke weiter oben, bei dem Lang'schen Brauereianwesen, führt dann eine eiserne Brücke, neuester Konstruktion über die Goch zu dem Hang'schen Mühlenanwesen, dessen Wehranlage im Wolfenthal Labb vollendet sein wird. Die nach Engstlatt und Heselwangen führende neue Brücke am alten Markt und die neue sog. schwarze Brücke sind der Benützung nun übergeben. Die beschädigte steinerne Brücke beim Friedhof wird z. B. abgebrochen und es haben nun Weichenzüge ebenfalls ihren Weg über die erstgenannte Brücke zu nehmen.

G b i n g e n, 10. Dez. In Winterlingen kam es anläßlich der Gemeinderatswahl zu Unruhen, welche das Eingreifen des Staatsanwalts erforderlich machten, der sich gestern an Ort und Stelle einfand. Infolge der Unfille, daß die Gewählten ihren Wählern Getränke bezahlen, fanden sich diese, während die Stimmen auf dem Rathhaus gezählt wurden, vor diesem ein und machten Lärm. Sie wurden vom Ortsvorsteher vergebens zur Ruhe verwiesen, gingen schließlich zu Thätlichkeiten über und setzten die Freilassung eines Inhaftirten durch.

B e s i g h e i m, 10. Dez. Als Nachspiel der gestern hier vorgenommenen Gemeinderatswahl wurde in der Nacht eine Schlägerei aufgeführt, bei der ein Weingärtner von seinem, noch ledigen Weifen mehrere Messerstiche erhielt.

S i e n g e n a. B., 10. Dez. Ein bedauerlicher Vorfall ereignete sich am Sonntag Nacht in dem nahen Hürben. Einige junge Burschen waren im Hause des Boten Walthers versammelt, wo sie sich in harmloser Weise vergnügten. Auf ein von außen erfolgtes Klopfen an die Fensterscheiben begaben sich zwei der jungen Leute hinaus und verwiesen den Thäter, einen 19jähr. Bauernsohn, scherzend zur Ruhe, worauf sie wieder in die Wohnstube zurückkehrten. Da noch 10 Minuten das Klopfen sich wiederholte, ging der 21jährige Sohn des Boten hinaus und forderte den Burschen auf nach Hause zu gehen und ihn und seine Kameraden in Ruhe zu lassen. Darüber aufgebracht, zog der junge Bauer sein Messer und brachte seinem Gegner einen lebensgefährlichen Stich in die Seite bei. Der Thäter wurde dem Amtsgericht Heidenheim eingeliefert.

H a l l, 9. Dez. Bei dem Hochwasser am letzten Freitag ist in Nibben, hies. Oberamt, ein 5jähr. Kind ertrunken. Die Leiche wurde am Samstag auf Westheimer Markung in der Biber gefunden.

Deutsches Reich.

B r e m e r h a v e n, 11. Dez. Die norwegische Dampfschiffahrt aus Laxund, von Sunderland nach Luenos-Vices unterwegs, wurde in sinkendem Zustande von dem Fischdampfer Minna in der Nordsee angebrochen, 7 Mann wurden an Bord genommen und hier gelandet. Der Kapitän und die übrige Mannschaft hatten das Schiff in einem Boote verlassen; ihr Schicksal ist unbekannt.

M a n n h e i m, 9. Dezember. Der Erfinder des „Kugelsicheren Panzers“, Schneidermeister Dowe, ist gestern in Wiesbaden gestorben. (Er hatte sich noch kurz vor seinem Tode mit der Kaiserin, die ihn auf den Vorzeigung seiner Erfindung gewidmeten Reisen begleitete, verheiratet. Die Red.)

M u s s e l wird gemeldet: Ein in der Dahlhausener Bege Tiefbau entstandenes Feuer ergriff alle Gebäude und den Schacht; 50 Bergleute wurden mit Mühe gerettet.

M u s s e l (Erf.) 10. Dezbr. schreibt man der Sträßb. Post: In vergangener Nacht starb hier Adolf Frhr. v. Hügel,

württembergischer Generalmajor a. D., im Alter von 79 Jahren. Der alte Herr, seit 1874 hier ansäßig, war im ganzen Kreise eine allbeliebte Persönlichkeit. In dem großen Kriege hatte der Verstorbene das 5. württemberg. Inf. Regiment als Oberst geführt und hatte gleich an den ersten Gefechten ruhmreichen Anteil genommen. In der Schlacht bei Villiers wurde er in dem Augenblicke schwer verwundet, als er Teile seines Regiments zum siegreichen Angriffe gegen den Feind führte. Am kürzlich gefeierten Gedenktage dieser Schlacht war dem Frhr. v. Hügel der Charakter als Generalmajor verliehen worden.

D ü r e n, (Rheinland) 10. Dez. Ein junges Mädchen begoß in religiösem Wahnsinn ihre Kleider mit Petroleum, zündete dieselben an und starb unter schweren Qualen.

A u s G ö t t i n g e n, 10. Dez. meldet die R. Z.: Heute Morgen 10 Uhr explodierte im Chemischen Laboratorium der Universität ein gläserner Gasometer. Prof. Wallach, dem ein Splitter in den Gehörgang drang, und 10 Studenten wurden schwer, die übrigen, darunter eine Dame, meist leicht verletzt. Die Ursache der Explosion ist noch nicht bekannt. Das Laboratorium ist von der Polizeibehörde geschlossen worden.

Ausland.

K o n s t a n t i n o p e l, 8. Dez. Aus Kleinasien liegen wenig interessante Nachrichten vor. Aus verschiedenen Orten werden Akte persönlicher Rache gemeldet, häufig von einer solchen Bestialität, daß sich die Feder sträubt, sie wiederzugeben. In Antab haben Armenier die Brunnen des türkischen Viertels vergiftet, und liegen viele Personen an den Folgen des Genusses dieses Wassers schwer darnieder. Im Vilajet von Erzerum treiben abermals armenische Agitatoren ihr Wesen und wurden mehrere derselben, welche als Muselmänner verkleidet waren, verhaftet gegen die Aufständischen von Zeitun, deren Zahl auf 15,000 bis 20,000 geschätzt wird und die vorzüglich bewaffnet und geleitet sind, wird jetzt ein entscheidender Schritt geplant. In den letzten Wochen wurden zahlreiche Truppenkörper auf das Operationsfeld geschoben, doch sind die Aufständischen den ihnen gegenüberstehenden türkischen Truppen gegenwärtig an Zahl noch überlegen. Da dieselben einen Kampf der Verzweiflung kämpfen werden und, wie bereits gesagt, unter guter Führung stehen, so wäre ein Sieg der Aufständischen nicht unwahrscheinlich. Jedenfalls hängt vom Ausgange des bevorstehenden Kampfes viel ab; ist er den Armeniern günstig, so dürfte eine nochmalige Erhebung in allen Teilen des Landes zu erwarten sein.

L o n d o n, 10. Dez. Meldung aus Konstantinopel 9. ds.: Nachrichten aus dem Innern zufolge werden fortgesetzt armenische Dörfer in Brand gesteckt und geplündert, besonders im Vilajet Wan. Das Elend unter den Landleuten ist schrecklich. Die meisten flohen in die Berge, um den von den Kurden verübten Missethaten zu entgehen, sie irren obdachlos, nahrungelos umher. — In Konstantinopel wurden neuerdings Manifeste argeschlagen, worin die gegenwärtige Regierung scharf verurteilt, die Einwohner ohne Unterschied der Religion aufgefordert werden, einmütig Gerechtigkeit, Freiheit und Reformen zu fordern.

S o f i a, 10. Dez. Vorgestern und gestern sind im Lande starke Schneefälle niedergegangen. Die meisten Post- und Telegrafenerbindungen sind unterbrochen. Auf dem Balkan liegt der Schnee 5 m hoch. Der Telegrafenerkehr über Serbien sowie die Verbindung mit Rumänien über Widin sind wiederhergestellt.

W u i t l i n g e n, 10. Dez. (Viehmarkt.) Zugesührt wurden etwa 200 Paar Ochsen und Stiere, 250 Stück Kühe, Kalbinnen und Rinder und 150 Stück Schmal- und Kleinvieh, zus. 800 Stück. Handel lebhaft, namentlich in Fett- und Kleinvieh, bei bisherigen Preisen. Verkauft wurden Stiere von 550—700 M. und Ochsen von 800 bis 1050 M. pro Paar, Kühe, Kalbinnen und Rinder 200—450 M., Schmal- und Kleinvieh von 80—180 M. pro Stück. — Auf den Schweinemarkt kamen zugesührt 400 Stück Milchschweine und 150 Stück Läuferchweine. Bei lebhaftem Handel Alles verkauft, und zwar Milchschweine von 12—24 M. pro Paar und Läuferchweine von 15 bis 30 M. pro Stück. — Der gestern stattgefundene Holzmarkt war mit Holzwaren verschiedener Gattungen stark befahren und wurde bei annehmbaren Preisen Alles abgesetzt.

Ausstellung für Elektrotechnik und Kunstgewerbe, Stuttgart 1896. Unter den Gebäulichkeiten, welche die Ausstellung aufnehmen sollen, wird neben der Gewerbehalle und dem neuen Landesgewerbemuseum die große Maschinenhalle die bedeutendste Anlage sein. Bei einer Länge von rund 100 m wird dieselbe die ganze Strecke des Gewerbehalleplatzes zwischen Linden- und Canzleistraße neben der Alleenstraße einnehmen. Das in Holzkonstruktion aufzuführende Gebäude teilt sich in drei Schiffe, ein Mittelschiff von 13 m Höhe und zwei Seitenschiffe von je 10 m Höhe. Die ganze Breite wird 24 m betragen. Eine 9 m breite und 35 m lange Gallerie wird die Halle auf der Seite der Lindenstraße mit der Gewerbehalle verbunden. Beide Anlagen gewährt, abgesehen von den Gallerien der Maschinenhalle, einen Ausstellungsflächenraum von ca. 2400 m. Auf der Seite der Canzleistraße schließt sich das gewaltige Kesselhaus an, neben welchem sich ein schlanker Schornstein von 40 m Höhe erheben wird. Die Fundamentierungsarbeiten für den letzteren haben bereits begonnen. Der erste Spatenstich für dieselben und damit für die Ausstellung überhaupt geschah am 28. November.

Oettinger & Co., Frankfurt a. M. versenden franco
Buxkin-Stoffe, doppeltbreit 4 Mk. 1.35 per Meter
Cheviots u. Velours, „ „ „ 1.95 „ „ „ „
Muster umgehend franco ins Haus (1.)